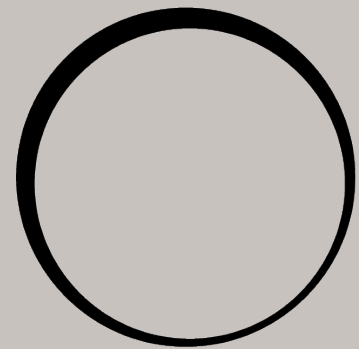


# Installationshilfe

## Kommunikation mit der Sonnenbatterie



**sonnen**



**NIBE**

<b>1 Einleitung</b> .....	Seite 2
<b>2 Kommunikationsaufbau</b>	
2.1 Installation der sonnen App .....	Seite 3
2.2 Einrichtung der Kommunikation .....	Seite 3
<b>3 Übersicht und Konfiguration der Funktionen</b>	
3.1 Festlegung der zu beeinflussenden Wärmepumpenfunktionen.....	Seite 10

## 1. Einleitung

NIBE Wärmepumpen bieten vielfältige Möglichkeiten zur intelligenten Kommunikation mit externen Anwendungen wie zum Beispiel Energiemanagementsystemen oder auch Smart Home Anwendungen. Die Kommunikation mit dem Batteriesystem von sonnen bietet verschiedene Möglichkeiten für eine sinnvolle Verknüpfung beider Systeme. Die Kommunikation erfolgt auf Basis von Modbus TCP/IP. Voraussetzung zur Nutzung der Funktion ist die Verwendung einer NIBE Wärmepumpe auf Basis der aktuellen NIBE S-Serie.

Die vorliegende Unterlage beschreibt die Konfiguration und Parametrierung innerhalb der sonnen App sowie die verschiedenen Möglichkeiten zur Nutzung der Funktion

## 2 Kommunikationsaufbau

### 2.1 Installation der sonnen App

Bitte installieren Sie die sonnen App auf Ihrem mobilen Endgerät sofern dies noch nicht erfolgt ist und stellen Sie sicher, dass die Softwareversion der App auf dem neusten Stand ist.

### 2.2 Einrichtung der Kommunikation

Zum Aufbau einer Kommunikation zwischen der NIBE Wärmepumpe und der Sonnenbatterie müssen sich beide Systeme im gleichen LAN bzw. WLAN Netzwerk befinden.

Weiterhin muss sichergestellt sein, dass die verwendete NIBE Wärmepumpe als S-Seriengerät (mit Touchdisplay) ausgeführt ist.

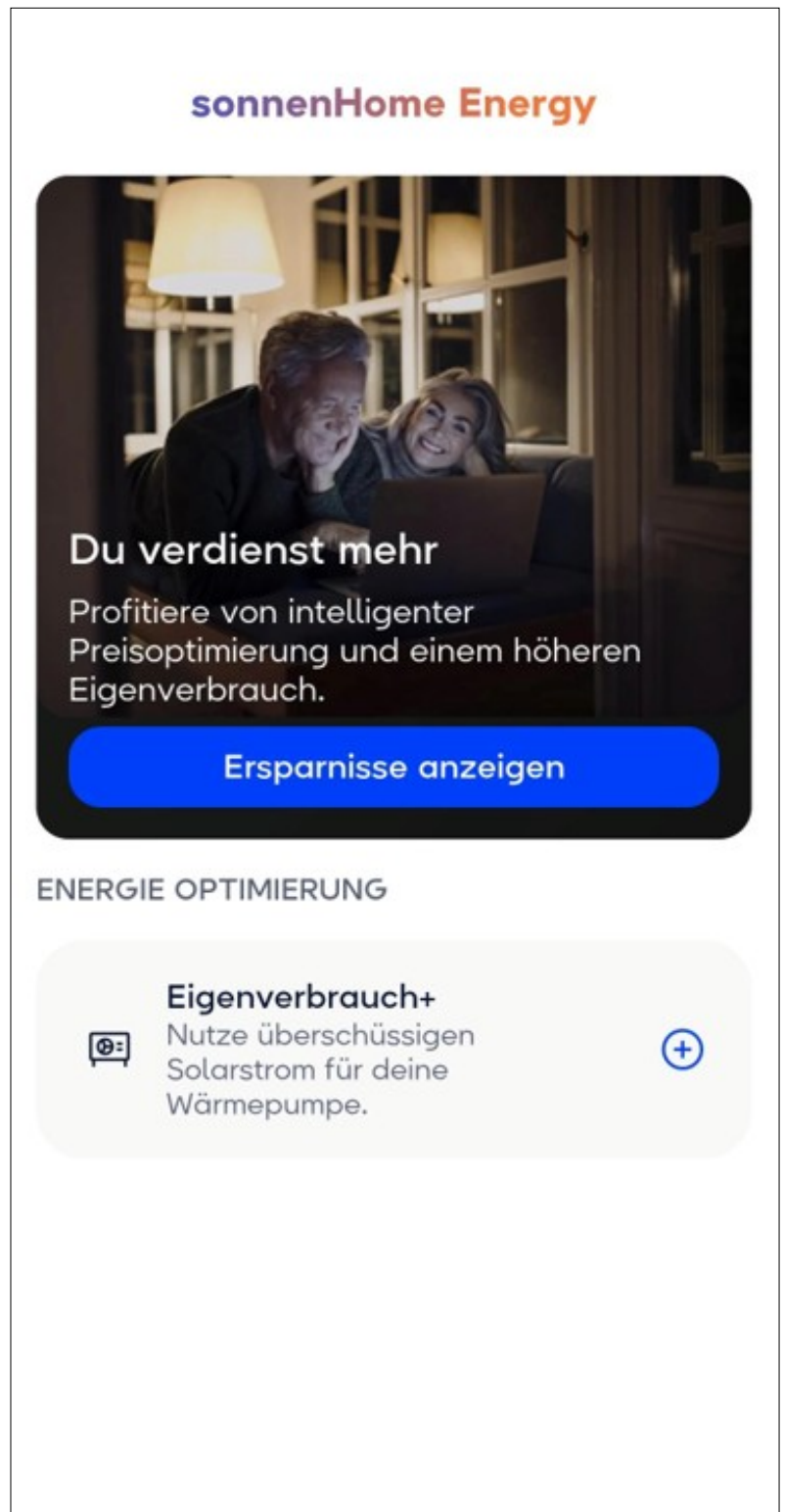
Ferner ist darauf zu achten, dass die auf der Sonnenbatterie verwendete Software mindestens der Version 1.18 oder jünger entspricht.

Sofern die vor genannten Bedingungen erfüllt sind, erkennt die Sonnenbatterie die im Netzwerk befindliche NIBE Wärmepumpe und zeigt auf der Sonnen App die Möglichkeit zur Aktivierung der Eigenverbrauch Plus Funktion an.

Bei Auswahl des blauen Buttons werden Ihnen mögliche



Mittels Auswahl des „Eigenverbrauch+“ Buttons beginnt der Kommunikationsaufbau zwischen den Systemen



## 2 Kommunikationsaufbau

**NIBE**

### 2.2 Einrichtung der Kommunikation

Die sich im Anschluss öffnende Seite informiert über weitere techn. Hintergründe sowie über den Preis der Eigenverbrauch Plus Funktion.

Bitte tippen Sie im Anschluss daran auf den „Jetzt aktivieren“ Button




## 2 Kommunikationsaufbau


### 2.2 Einrichtung der Kommunikation

Wählen Sie im Anschluss daran das Feld Einstellung für Deine Wärmepumpe aus








**sonnenHome Energy**

 **Vernetze jetzt deine Wärmepumpe**

Bitte stelle vor dem Fortfahren sicher, dass alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden.

Bitte stelle vor dem Fortfahren sicher, dass alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden.

 **Einstellungen für deine Wärmepumpe** 



☐ Ich habe die Einstellungen an meiner Wärmepumpe gemäß den Anweisungen vorgenommen.

Bitte beachte, dass die Aktivierung der Schnittstelle zur Wärmepumpe 1-2 Werktage dauern kann.

**Fortfahren**

## 2 Kommunikationsaufbau

### 2.2 Einrichtung der Kommunikation

Dort finden Sie eine Übersicht der Einstellungen innerhalb Ihrer NIBE Wärmepumpe, die zum Kommunikationsaufbau vorgenommen werden müssen



Nach Durchführung der im Regelgerät der Wärmepumpe vorzunehmenden Einstellungen, tippen Sie auf den Button „Verstanden“




## 2 Kommunikationsaufbau


### 2.2 Einrichtung der Kommunikation

Auf dieser Seite bestätigen Sie dann noch dass die Einstellungen an der Wärmepumpe gemäß Anweisung durchgeführt worden ist und tippen anschließend auf den „Fortfahren Button“








**sonnenHome Energy**

 **Vernetze jetzt deine Wärmepumpe**

Bitte stelle vor dem Fortfahren sicher, dass alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden.

Bitte stelle vor dem Fortfahren sicher, dass alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden.

 **Einstellungen für deine Wärmepumpe** 



☒ Ich habe die Einstellungen an meiner Wärmepumpe gemäß den Anweisungen vorgenommen.

Bitte beachte, dass die Aktivierung der Schnittstelle zur Wärmepumpe 1-2 Werktage dauern kann.


**Fortfahren**


## 2 Kommunikationsaufbau

### 2.2 Einrichtung der Kommunikation

Nach Bestätigung der persönlichen Daten und Anerkennung der AGB's ...





 **sonnen**

**Abmelden**

**sonnenHome Energy**


Ich akzeptiere die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) und nehme die [Datenschutz- und Datennutzungsbestimmungen](#) und [Widerrufserklärung](#) zur Kenntnis.

☒

**Haltet mich auf dem Laufenden (optional)**  
Wir senden dir gelegentlich E-Mails zu sonnen Produkten und Services sowie Einladungen zu Umfragen, Interviews und Bewertungen.

☒

Natürlich nur in Maßen – versprochen! Deine Einwilligung kannst du jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Mehr dazu in unserer [Datenschutzerklärung](#).



**Weiter zur Übersicht**

**Details**

Eigenverbrauch+

**0,00 €/Monat**



## 2 Kommunikationsaufbau

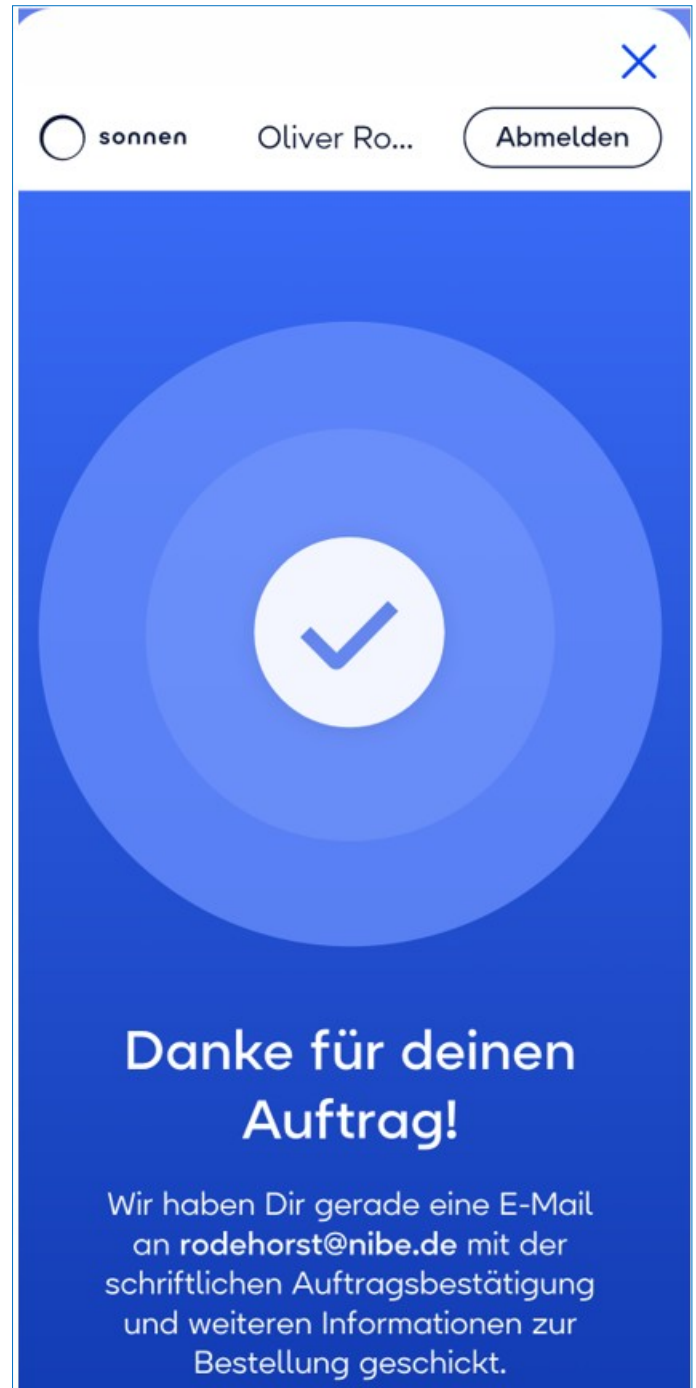
**NIBE**

### 2.2 Einrichtung der Kommunikation

... sind die Schritte zum Kommunikationsaufbau abgeschlossen.

#### Hinweis

**Bitte berücksichtigen Sie, dass bis zur Freischaltung der Funktion durch die Firma Sonnen 1 bis 2 Werktage vergehen können.**



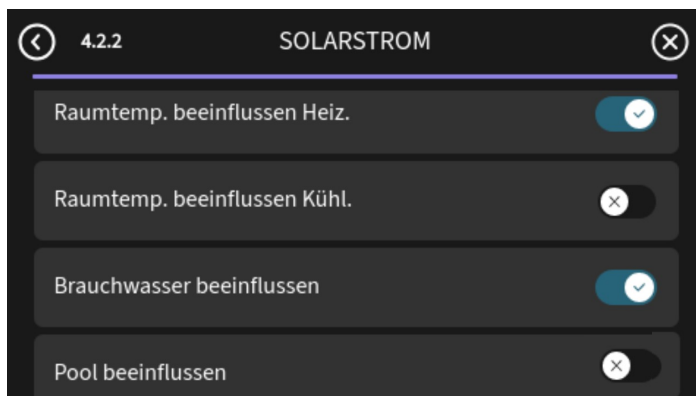
## 3 Übersicht und Konfiguration der Funktion

**NIBE**

### 3.1 Festlegung der zu beeinflussenden Wärmepumpenfunktionen

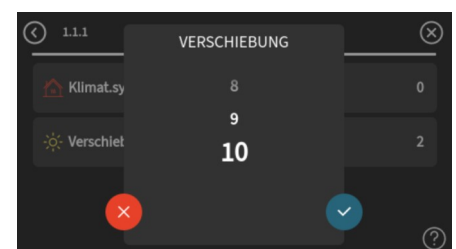
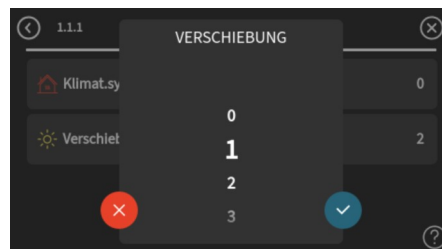
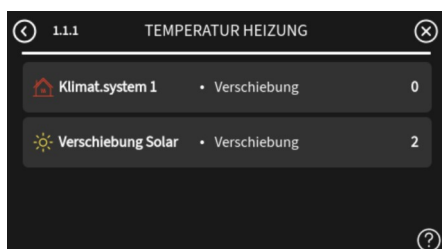
Nachdem die Kommunikation mit allen benötigten Komponenten eingerichtet worden ist, können Sie nun die Festlegungen der zu beeinflussenden Wärmepumpenfunktionen vornehmen. Dieser Schritt ist im Rahmen des Kommunikationsaufbaus mit der Sonnenbatterie bereits automatisch vorgenommen worden. Sie können aber an dieser Stelle individuelle Anpassungen vornehmen.

1. Passen Sie in dem Menü 4.2.2. die gewünschten Funktionsbereiche, die von einem vorhandenen el. Überschuss Ihrer PV-Anlage profitieren sollen, Ihrem Bedarf entsprechend an.



2. Legen Sie den Grad der Beeinflussung auf das System bei aktivierter PV Smart Funktion auf die jeweils aktivierte Bereiche fest.

Für die Parallelverschiebung der Heizkurve kann in dem Heizkreis Verschiebung zwischen 1 bis 10 Temperaturpunkte eingestellt werden. Die Einstellung findet im jeweiligen Menü des Klimatisierungssystems im Menü 1.1.1 statt.



#### Hinweis zur Nutzung der Funktion im Heizbetrieb

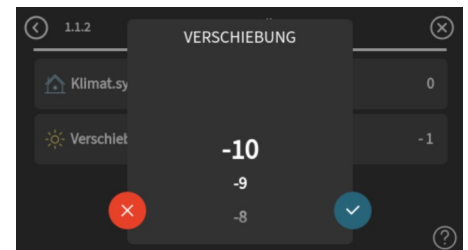
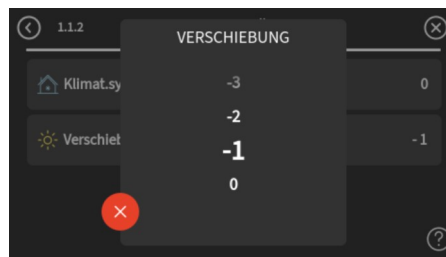
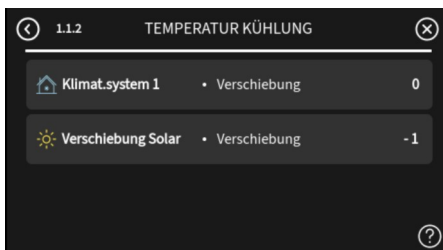
Bitte beachten Sie dass bei Nutzung der Funktion im Heizbetrieb sichergestellt werden muss, dass die verwendete Fußbodenheizungsregelung bzw. die ggf. verwendeten Heizkörperthermostate so eingestellt sind, dass eine erhöhte Raumtemperatur (ergibt sich mit dieser Funktion) möglich ist. Andernfalls kann es bei einer nicht ausreichenden Wärmeabnahme zu einem Wärmestau an der Wärmepumpe kommen.

### 3 Übersicht und Konfiguration der Funktion



#### Kühlbetrieb

Für die Parallelverschiebung der Kühlkurve kann in dem Heizkreis Verschiebung zwischen -1 bis -10 Temperaturpunkte eingestellt werden. Die Einstellung findet im jeweiligen Menü des Klimatisierungssystems (Menü 1.1.2) statt. Bitte beachten Sie, dass bei Nutzung der Zweirohrkühlungsfunktion die minimale Kühl-Vorlauftemperatur durch die Kondensationsschutzfunktion auf 18°C oder höher, begrenzt wird.



#### Hinweis:

Bei Kühlung über Fußbodenheizflächen (NIBE Begrifflichkeit Zweirohrkühlung) ist der Effekt begrenzt nutzbar, da die Bildung von Kondenswasser vermieden werden muss und die minimale Vorlauftemperatur daher begrenzt ist.

Werden statt dessen Umluftkühler (Fancoils) mit integrierter Kondensatabführung eingesetzt (Setzt die Nutzung der NIBE Vierrohrkühlung voraus), kann auch mit niedrigeren Kühlvorlauftemperaturen und damit einer verbesserten Einspeicherung der in Kälte in die Gebäudehülle gearbeitet werden.

### 3 Übersicht und Konfiguration der Funktion



#### Beeinflussung Brauchwasserbereitung

Haben Sie die Beeinflussung des Brauchwassers gewählt, wechselt Ihr Regler von der voreingestellten „Brauchwasser niedrig“ bzw. „Brauchwasser mittel“ Stufe auf die „Brauchwasser hoch Stufe“. In dem Menü 7.1.1.1 können Sie die Brauchwasserprofile einstellen.



#### Beeinflussung eines ggf. vorh. Pools

Aktivieren Sie für die Überhöhung der Pooltemperatur im Menü 7.2.17 die Wärmeabfuhr. Unter der Wärmeabfuhrtemperatur können Sie nun den gewünschten Wert für die Pooltemperaturüberhöhung in °C einstellen.



NIBE Systemtechnik GmbH  
Am Reiherpfahl 3  
29223 Celle  
Tel: 05141/7546-0  
info@nibe.de  
www.nibe.de

**NIBE**

Die Darstellungen stellen unter anderem einen Auszug aus dem Installateurhandbuch dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen zu einzelnen Abbildungen oder Unklarheiten ist immer das Installateurhandbuch hinzuzuziehen. Die Verwendung ohne Hinzuziehung des Installateurhandbuches erfolgt auf eigene Gefahr!